



**Gemeinde  
Am Mellensee**

Drucksache Nr.  
(ggf. Nachtragsvermerk)  
Drucksache Art

**DrucksacheNr**  
**Drucksache Art**  
**öffentlich**

<b>Einreichender</b> Fraktion DIE LINKE	<b>Datum</b> 21.05.2021
<b>Betreff</b> Personalbedarfsplan	
<b>Beschlussvorschlag</b> Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Personalbedarfsplan im Bereich „innere Verwaltung“ für die Jahre a) 2022 – 2025 bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im Juli 2021 und b) 2026 – 2031 bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im Oktober 2021  sowie den sich jeweils daraus ergebenden Mehrbedarf an Räumlichkeiten und kurz- und langfristige Lösungsvorschläge dafür zu erarbeiten und vorzulegen.	
<b>Begründung/ Erklärung</b> Begründung: Die Personalbedarfsplanung als wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklungsplanung bildet die Grundlage für Sicherstellung der dauerhaften Bewältigung der gemeindlichen Aufgaben. Dazu gehören neben der Vorsorge für absehbare Stellennachbesetzungen auch die Prognosen der Einwohnerentwicklung und der sich daraus ergebenden Mehrarbeit und folglich des möglichen Mehrbedarfes an Personal. Die bisher beschlossenen und sich derzeit in Aufstellung befindlichen B-Pläne schaffen ca. 260 neue Wohneinheiten und führen vermutlich zu einer Erhöhung der Einwohnerzahl um 650. Zudem wurde die Gemeindevertretung darüber informiert, dass bereits Überlastungsanzeigen von Mitarbeiter*innen der Verwaltung eingegangen sind. Die Analyse der Ursachen obliegt nicht der Gemeindevertretung, wohl aber die Aufstellung allgemeiner Grundsätze zur Personalplanung und -entwicklung. Daher hat sich die Gemeindevertretung darauf verständigt, zunächst den Arbeitsrückstau abarbeiten zu lassen, bevor neue Projekte beschlossen werden. Zudem wird nach dem Abschluss der Haushalte 2014-2017 die Digitalisierung der Verwaltung und somit die Neustrukturierung von Arbeitsabläufen umgesetzt (vorangetrieben). Der Generationswechsel in den öffentlichen Verwaltungen ist kein Problem, dass nur unsere Gemeinde betrifft. Daher ist es wichtig, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Ungünstige Stellenzuschnitte, die nur eine vergleichbar niedrigere Eingruppierung erlauben, sollten geprüft werden. Sich ggf. ergebende Höherbewertungen z.B. durch Umstrukturierung oder eine veränderte Ablauforganisation sollten zu mehr Mitarbeiter*innenzufriedenheit und besseren Chancen bei Stellenausschreibungen führen. Zu a) Die einzelnen Teams sind von der Kämmerin aufgefordert worden, bis zum 11.06.2021 die haushaltsrelevanten Bedarfe zu melden, um den Haushalt für die Jahre 2022/23 vorzubereiten. Ein wesentlicher Bestandteil des Haushaltes sind die Personalkosten für die aufgestellten Haushaltsjahre zuzüglich weiterer 3 Jahre der Vorplanung. Insofern bedeutet der Auftrag nicht grundsätzlich eine zusätzliche Arbeit, ist aber für ein kontinuierliches Arbeiten und die Vermeidung überfallartiger Entscheidungen z.B. für außerplanmäßige Ausgaben in einem angestrebten Doppelhaushalt unerlässlich. Zu b) Nach der Umsetzung der oben genannten Bebauungspläne ist mittelfristig mit einem Anstieg der Einwohnerzahl zu rechnen.	

Damit ist rein statistisch mit einer höheren Beanspruchung der Verwaltungsmitarbeiter\*innen in allen Teams zu rechnen, da die Infrastruktur i.w.S. geschaffen und bewirtschaftet werden muss. Auch hier ist es geboten, rechtzeitig notwendige Ressourcen personeller und finanzieller Natur einzuplanen, zu akquirieren, um Überlastungsanzeigen oder langfristige Erkrankungen zu vermeiden.

**Finanzierungsvorschlag**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Anlagen**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



---

Unterschrift Antragsteller